



II-14810 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**BUNDESMINISTERIN**  
für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz  
**DR. CHRISTA KRAMMER**

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2  
Telefon: 0222/711 72  
Teletex: 322 15 64 BMGSK  
DVR: 0649856

GZ 114.140/93-I/D/14/94

- 9. SEP. 1994

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Heinz FISCHER  
Parlament  
1017 Wien

6878/AB

1994-09-13

zu 6907/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Haller, Fischl, Dr. Pumberger, Mag. Haupt haben am 12. Juli 1994 unter der Nr. 6907/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Cystischer Fibrose (CFTR) gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

1. Wieviele Personen sind derzeit österreichweit an Cystischer Fibrose erkrankt und wie hoch ist dabei
  - a) die Anzahl der Patienten in den einzelnen Bundesländern und
  - b) die Anzahl der Patienten im Kindesalter und
  - c) inwieweit gibt die Statistik Auskunft über leichte und/oder schwere Krankheitsformen?
2. Gibt es in Österreich zur Zeit Forschungsprojekte, die sich mit dem Krankheitsbild der Cystischen Fibrose beschäftigen und
  - a) wenn ja, welche und
  - b) inwieweit und in welcher Höhe werden diese mit öffentlichen Budgetmitteln gefördert und
  - c) wenn nein, werden Sie konkrete Schritte setzen, um CFTR-Forschungsprojekte zu initiieren?
3. Gibt es in Österreich eigene CFTR-Ambulanzen, die sich auf die Behandlung dieser Krankheit spezialisiert haben und
  - a) wenn ja, welche und
  - b) wenn nein, warum nicht?

4. Liegen Ihnen konkrete Angaben zur Sterblichkeitsrate der Cystischen Fibrose in den letzten Jahren vor und
- wenn ja, wie hoch kann die durchschnittliche Lebenserwartung eines CFTR-Patienten betrachtet werden und
  - wenn nein, warum nicht?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Anzahl erkrankter Patienten in Österreich:

Wien:	190
Niederösterreich:	40
Oberösterreich:	60
Salzburg:	60
Tirol:	90
Vorarlberg:	10
Steiermark:	140
Kärnten:	40

Die oben erwähnten Zahlen beruhen auf den in den entsprechenden Spitälern erfaßten Patienten, wobei hinsichtlich Burgenland eine bundeslandübergreifende Versorgung gegeben ist, da das Nordburgenland nach Wien orientiert ist, das Südburgenland in die Steiermark (Graz).

Die Anzahl der erwachsenen Patienten schwankt zwischen 25% und 30% (versorgungszentrumsabhängig), sodaß in der Regel bundesweit rund 70 % der Patienten Kinder sind.

Die Statistik erlaubt keine Aussagen über leichte bzw. schwere Krankheitsverläufe.

Zu Frage 2:

Soweit mir bekannt ist, laufen zur Zeit verschiedene Forschungsprojekte zum Thema Cystische Fibrose, auch in internationaler Zusammenarbeit. In erster Linie ist hiebei jedoch das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung angesprochen.

1993 wurde die Selbsthilfegruppe zur Unterstützung cystischer Fibrose Betroffener (CF-Aktiv) durch mein Ressort mit einem Betrag von S 25.000,-- für die Herstellung eines Videofilms zum Thema Cystische Fibrose gefördert.

Zu Frage 3:

Derzeit bestehen in Österreich folgende Spezialambulanzen für Cystische Fibrose:

Universitäts-Kinderklinik Wien

Universitäts-Kinderklinik Graz

Universitäts-Kinderklinik Innsbruck

Landeskrankenhaus Salzburg, Kinderspital

Krankenhaus Wels, Kinderabteilung

Krankenhaus St. Pölten, Kinderabteilung

**Zu Frage 4:**

Nach den mir vorliegenden Daten kann von folgender Lebenserwartung ausgegangen werden:

Durchschnittliche Lebenserwartung nach amerikanischen Daten 30 Jahre, nach europäischen Daten 27 Jahre, nach österreichischen (präliminären) Daten knapp unter 27 Jahren.

